

PRESSEINFORMATION

Geschäftszahlen 2021: Positive wirtschaftliche Entwicklung und Investitionsoffensive bei der EDEKA Minden-Hannover

- **Rekordinvestitionen in Märkte und Infrastruktur**
- **Verlässlicher Arbeitgeber in der Region für rund 77.700 Mitarbeiter**
- **Rund 82.000 Quadratmeter neue Verkaufsfläche für die Kunden erschlossen**

Minden, 12. Mai 2022. Die EDEKA Minden-Hannover blickt für das zurückliegende Geschäftsjahr 2021 auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung sowie einen erneut gestiegenen Umsatz. Der Konzernumsatz stieg im Berichtszeitraum um 3,5 Prozent auf rund 11 Milliarden Euro. „Wir haben es im zweiten Pandemiejahr erneut geschafft, unsere Schlagzahl hochzuhalten und unsere Wachstumsziele zu erreichen. Entscheidende Treiber des Wachstums waren neben den selbstständigen EDEKA-Kaufleuten im Absatzgebiet vor allem die Großflächen. Allein die MARKTKAUF-Häuser waren in Top-Form und haben zusammen knapp 800 Millionen Euro zum Gesamtumsatz beigesteuert“, erklärt Vorstandssprecher Mark Rosenkranz die Entwicklung. Trotz der Covid-19-Pandemie hat die EDEKA Minden-Hannover auch 2021 ihre Marktposition weiter ausgebaut und die Weiterentwicklung ihrer Einzelhandelsflächen mit hohem Tempo fortgesetzt. Insgesamt wurden rund 82.000 Quadratmeter Verkaufsfläche neu erschlossen. Die Zahl der Märkte stieg von 1.469 auf 1.480. Damit liegt die Gesamtverkaufsfläche bei rund zwei Millionen Quadratmetern. Unter den Neustandorten finden sich auch viele Märkte mit „Leuchtturm“-Charakter wie beispielsweise das EDEKA Center Heerstraße in Berlin-Spandau, der EDEKA Maaß in Bremen-Oberneuland oder die beiden neuen Märkte von EDEKA Görge in Braunschweig.

Rekordinvestitionen in Märkte und Infrastruktur

Die Gesamtinvestitionen der EDEKA Minden-Hannover lagen 2021 mit insgesamt 459 Millionen Euro auf Rekordniveau. „Mit unseren Investitionen sorgen wir dafür, dass unsere Märkte, Produktionsbetriebe sowie die Großhandlung langfristig zukunftsfähig aufgestellt sind. Wir investieren in die Infrastruktur unserer Märkte und moderne Arbeitsplätze, die gezielte Weiterbildung unserer Mitarbeiter, die Digitalisierung aller Unternehmensbereiche, in eine umweltfreundliche Fahrzeugflotte und die modernste Technologie unserer Produktionsstandorte. Gleichzeitig stärken wir mit diesen Investitionen die regionale Wirtschaft in unserem Vertriebsgebiet“, so Mark Rosenkranz. Auch in diesem Jahr hat sich die EDEKA Minden-Hannover hinsichtlich Investitionen viel vorgenommen und dafür Investitionsmittel in Höhe von rund 477 Millionen Euro geplant. Ein wesentlicher Aspekt wird 2022 die digitale Infrastruktur der Märkte sein. Ziel ist es, die Vorteile des Online-Handels zunehmend auch in den Märkten nutzbar zu machen

PRESSEINFORMATION

und den lokalen Einkauf für die Kunden noch attraktiver zu gestalten. Self-Check-out-Kassen, EASY Shopper oder der Ausbau der EDEKA App sind hier nur einige Stichworte.

Die Übernahme von insgesamt vier ehemaligen Real-Märkten spielte 2021 ebenfalls eine wichtige Rolle für die Wirtschaftsleistung der EDEKA Minden-Hannover. „Wir haben mit den Real-Häusern die Weichen in doppelter Hinsicht auf Zukunft gestellt. Einmal, indem wir als genossenschaftlicher Verbund im umkämpften Marktsegment der Großflächen gewachsen sind und hier gezielt investieren. Und dann, indem wir die akquirierten Märkte einer Frischzellenkur unterziehen. Im Fokus steht für uns, die Märkte wettbewerbsfähig und zukunftsorientiert aufzustellen. Wir schaffen so für unsere Kunden neue Einkaufserlebnisse“, so Mark Rosenkranz.

Verlässlicher Arbeitgeber in der Region für rund 77.700 Mitarbeiter

Die EDEKA Minden-Hannover hat auch in 2021 ihre Position als verlässlicher Arbeitgeber in der Region behauptet und insgesamt 885 neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine berufliche Perspektive gegeben. Inklusiv der Teams der selbstständigen EDEKA-Kaufleute belief sich die Gesamtzahl Ende 2021 auf 77.667 Mitarbeitende aus über 100 Nationen. Die Zahl der Auszubildenden im Unternehmensverbund erhöhte sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 3.123 Azubis. Zum Schutz vor dem Corona-Virus hat das Unternehmen seit Januar 2021 eine zentral organisierte Teststrategie und ab Frühsommer 2021 eine flächendeckende Impfkampagne umgesetzt. Insgesamt haben die Betriebsärzte 15.000 Impfungen innerhalb des Unternehmens – für Mitarbeitende und deren Angehörige – durchgeführt. Mit diesem umfassenden Paket an Schutzmaßnahmen ist es dem Unternehmen gelungen, seiner Aufgabe als verlässlicher Arbeitgeber auf der einen und zentralem Lebensmittelversorger auf der anderen Seite nachzukommen. Als deutliches Zeichen der Wertschätzung für ihren Einsatz unter den erschwerten Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie hat die EDEKA Minden-Hannover an alle Mitarbeiter des Einzel- und Großhandels sowie Produktionsmitarbeiter allein im Jahr 2021 rund 16 Millionen Euro an Corona-Prämien ausgezahlt.

Wurden 2021 elf Märkte an selbstständige Händler übergeben, liegt die Messlatte für 2022 deutlich höher: So ist in diesem Jahr geplant, insgesamt 79 Märkte zu privatisieren, darunter allein 36 ehemalige Kaiser's Tengelman-Märkte und 22 NP-Märkte. Damit kommt die EDEKA Minden-Hannover ihrem genossenschaftlichen Förderauftrag nach und ermöglicht insbesondere Marktleiterinnen und Marktleitern in bestehenden Märkten die Chance auf Selbstständigkeit unter dem genossenschaftlichen Dach der EDEKA.

PRESSEINFORMATION

Verantwortungsvolles Handeln stand 2021 im Mittelpunkt

Nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln ist seit jeher Bestandteil der EDEKA-DNA. Entsprechend übernimmt die EDEKA Minden-Hannover in hohem Maße Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt. Unter dem Jahresmotto „Wir & Jetzt – für mehr Nachhaltigkeit“ stand verantwortungsvolles Handeln 2021 im Mittelpunkt der Aktivitäten. Ob Logistik und Produktion, Verwaltung oder Einzelhandel – auf sämtlichen Handelsstufen hat das Unternehmen vielfältige Projekte auf den Weg gebracht. So hat die EDEKA Minden-Hannover in den letzten zehn Jahren ihren CO₂- Ausstoß um 70 Prozent im Vergleich zu 2011 reduziert und damit ihr gesetztes Ziel bis 2025 vorzeitig erreicht. Zentrale Instrumente sind beispielsweise der Einsatz von Kältemitteln mit dem natürlichen Kältemittel CO₂, Wärmerückgewinnung sowie die Ausstattung der Märkte mit Photovoltaik-Anlagen. Schon seit 2020 decken alle Großhandels- und Produktionsstandorte ihren Strombedarf aus erneuerbaren Energien.

Zum Schutz von Ressourcen gehört auch der Fokus auf regionale Produkte beziehungsweise der Umsatz mit Bio-Artikeln. Letzterer ist 2021 überdurchschnittlich um rund 20 Prozent von 498 Millionen Euro auf 607 Millionen Euro gestiegen. Über das gesamte Jahr hinweg betrachtet summierte sich die Gesamtzahl verfügbarer Bio-Artikel in den Märkten der EDEKA Minden-Hannover auf insgesamt 13.800 Produkte. Darüber hinaus führte die EDEKA Minden-Hannover zum Jahresende heimische Produkte von über 5.000 lokalen und regionalen Erzeugern in ihrem Sortiment. Von lokal wie regional angebauten und produzierten Lebensmitteln – aus einem Umkreis von bis zu 30 Kilometern zum jeweiligen Markt – profitieren die Umwelt genauso wie der Wirtschaftskreislauf vor Ort.

Bestmögliches Preis-Leistungsverhältnis für Kunden bieten

Die aktuelle Situation im politischen und wirtschaftspolitischen Umfeld wird auch die EDEKA Minden-Hannover in diesem Jahr erheblich beeinflussen. Mark Rosenkranz: „Mit Blick auf 2022 muss uns klar sein, dass wir nach Corona nun völlig andere Herausforderungen zu stemmen haben.“ Steigende Herstellerpreise, gestörte Lieferketten, eine Vervielfachung der Energiekosten und unkalkulierbare wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen – das werden auch für die EDEKA Minden-Hannover wesentliche Eckpfeiler für das laufende Berichtsjahr sein. „Unser Anspruch als EDEKA Minden-Hannover ist es, unseren Kunden zu jeder Zeit das bestmögliche Preis-Leistungsverhältnis zu bieten – das gilt für Markenprodukte ebenso wie für unsere Eigenmarken. Gerade in Zeiten der steigenden Inflation ist es ein wichtiges Anliegen von EDEKA, die privaten Haushalte zu entlasten. Daher stehen wir seit Monaten in harten Verhandlungen mit den Herstellern und prüfen jede Preiserhöhungsforderung sehr genau“, so Rosenkranz.

PRESSEINFORMATION

Grundsätzlich sieht sich Mark Rosenkranz mit seinem Unternehmensverbund im Preiswettbewerb sehr gut aufgestellt. Neben der Markenvielfalt und den Bedientheken mit Frischeprodukten ist das umfassende Eigenmarkensortiment derzeit der größte Hebel. „Mit unseren rund 7.000 Eigenmarken-Produkten und Markenartikeln zum Discount-Preis finden unsere Kunden in jedem EDEKA auch einen Discounter. Und in diesen Zeiten wird einmal mehr das genossenschaftliche Prinzip mit seinen selbstständigen Kaufleuten zum Tragen kommen. Denn mit Unternehmergeist und starkem Kundenfokus werden sie auch künftig mit den EDEKA-Stärken Frische, Beratungskompetenz, breiten Sortimenten und Kundenorientierung überzeugen.“

EDEKA Minden-Hannover im Profil

Mit einem Außenumsatz von rund 11 Milliarden Euro und rund 77.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler) ist die **EDEKA Minden-Hannover** die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.480 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion **Schäfer's**, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren **Bauerngut** sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung **Hagenah** in Hamburg.